

DER BÜRGERMEISTER der
GEMEINDE EBERGASSING
Roman Stachelberger



Schwadorferstraße 9, 2435 Ebergassing, Tel.: 02234/72286, e-mail: gemeinde@ebergassing.at

Ebergassing, 17.07.2013

Sehr geehrte Frau Dr. Petrovic!

Mit einem Lächeln und auch mit Kopfschütteln verfolge ich Ihr Engagement beim SPAR Logistikzentrum in Ebergassing seit Beginn des Jahres 2013.

Anfangs konnte man noch den Eindruck gewinnen, unter Berücksichtigung des bevorstehenden Wahlkampf zur NÖ Landtagswahl, dass dies ein kurzes Aufflackern von „alt bekannten“ Grünstandpunkten ist. Zumal sich auch Ihre Parteikollegin Frau Dr. Krismer – Huber mit einigen fragwürdigen Statements in dieser Angelegenheit zu Wort gemeldet hat.

Das ist übrigens jene Dame, welche das SPAR Logistikzentrum zwischen Ebergassing und Gramatneusiedl ansiedeln wollte. Dieses Ansinnen ist nichts Neues, weil auch die Bürgerinitiative Kontra Log diesen Vorschlag bereits unterbreitet hat. Man hätte noch mit Gramatneusiedl reden müssen, wegen der LKW - Durchfahrten (Florianiprinzip – überall, nur nicht bei mir).

Aufgrund der anhaltenden Falschmeldungen und Ihren Bemühungen die Gemeinde Ebergassing abzuqualifizieren, habe ich mir jedoch erlaubt, Ihnen ein kleines Präsent zu übermitteln. Die Chronik von Ebergassing sollte Ihnen den Wirtschaftsstandort Ebergassing näher bringen. Ich habe gehofft, Sie setzen sich mit der Thematik doch noch ernsthaft auseinander.

Mit Ihrem offenen Brief an die Firma SPAR musste ich mit tiefer Enttäuschung feststellen, dass es Ihnen offensichtlich doch an Zeit, Verständnis und an Interesse fehlt. Oder ist es doch nur mangelnde Kompetenz die hier zum Vorschein kommt?

Ich möchte Ihnen nicht den gleichen Vorwurf machen müssen wie der Bürgerinitiative nämlich aus Eigennutzen zu agieren. Ihr Anliegen, SPAR auf das Areal des Tierschutzvereins in Vösendorf anzusiedeln, ist jedoch äußerst auffällig.

Das es sich dabei in Vösendorf, um eine eingetragene Altlast handelt, kommunizieren sie nicht in der Öffentlichkeit! Sie bemängeln laufend den Standort Ebergassing – und das Ganze mit höchst fadenscheinigen Argumenten!

Ich frage mich, aufgrund welcher Kompetenz Sie auf Kosten anderer „Wirtschaft spielen“ wollen.

Sie führen sehr gerne das Natura 2000 Schutzgebiet und eine Naturverträglichkeitsprüfung (NVP) als Begründung an. Wohl wissend, dass es sich hierbei um eine landwirtschaftlich intensiv genutzte Fläche handelt und weder geschützte noch gefährdete Tiere oder Pflanzen betroffen sind. **Die Behörde hat bereits einen NVP – Feststellungsbescheid zu Gunsten von SPAR erlassen!**

Sie spielen auch gerne mit dem Thema Feinstaub, hier Frau Dr. Petrovic darf ich Sie an die entsprechenden Gesetze und Verordnungen verweisen. Ich möchte Sie daran erinnern, dass der meiste Feinstaub von uns allen kommt (zB. Hausbrand) und die Grenzwertüberschreitungen meistens in der Heizperiode auftreten.

Sie verehrte Frau Dr. Petrovic, tragen im Gegensatz zu mir, keinerlei Verantwortung gegenüber der Gemeinde Ebergassing und deren Bevölkerung. Sie sind weder verantwortlich für eine funktionierende Kinderbetreuung, noch für die Schulen oder die Vereine im Ort.

Wo waren Sie als Ebergassing aus Kostengründen sein Kurzzeitpflegezentrum schließen musste – da hat man von Ihnen eben so wenig gehört, wie in den Jahren als in Ebergassing drei alt eingesessene Betriebe schließen mussten. Vermutlich waren Ihnen diese Themen zu wenig „Grün“.

Hätten sie Interesse am Ort und seinen kommunalen Einrichtungen, so hätten Sie ein einziges Mal auch ein Gespräch mit der Gemeinde gesucht und sich nicht nur einseitig informiert. Ebergassing ist viel weitschichtiger als Ihnen eine kleine Gruppe suggeriert hat.

Sie werden auf der Straße auch nicht nach einer Arbeit oder einer Wohnung angesprochen. Sie werden nicht damit konfrontiert für sozial schwächere Menschen Lösungen zu finden. Deshalb sehr geehrte Frau Dr. Petrovic finde ich Ihr Verhalten in dieser Causa äußerst bedenklich.

Die Bürgermeister der NÖ Gemeinden sind wesentlich kompetenter als Sie es gerne sehen und haben im Gegensatz zu Ihnen auch eine persönliche Verantwortung zu tragen, deren sie sich auch voll bewusst sind.

Unterlassen Sie Ihr verantwortungsloses Agieren zum Nachteil der Bevölkerung von Ebergassing. Bringen Sie sich dort ein, wo Sie über Fachkompetenz verfügen.

Wenn Sie keine zukunftssträchtigen Ideen haben, die der Weiterentwicklung einer Gemeinde dienen, dann bleiben Sie bitte der Kommunalpolitik, insbesondere den NÖ Gemeinden fern, damit einer zukunftsorientierten Entwicklung der NÖ Gemeinde und dem Land Niederösterreich nichts im Wege steht.

Mit freundlichen Grüßen

Roman Sedelberger